DRESDNER STADTTEILZEITUNG AUSGABE 6/2021

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Technik Ambiente
LOEWE.
BOSE
SONOS
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr
HAUPTSTRASSE 38

Lieblingsorte gesucht

Die Corona-Zahlen sinken, die Temperaturen steigen: Wir freuen uns auf die schrittweise Rückkehr zur Normalität, auf Geselligkeit, auf Aktivitäten und Genuss unter freiem Himmel. In den vergangenen Wochen gab es viel Gelegenheit, das unmittelbare Umfeld zu erkunden, dabei haben Sie sicher Ihren ganz speziellen Lieblingsort entdeckt. Wäre toll, wenn Sie uns alle daran teilhaben lassen. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de, was Ihnen daran so gefällt. Gern veröffentlichen wir die schönsten Ecken Ihres Stadtteils. So lernen wir alle neue Orte kennen und lieben.

Ihre Christine Pohl

Blasewitz – eingerahmt

Wer ein besonderes Erinnerungsfoto von Blasewitz aufnehmen möchte, findet dafür künftig einen passenden Rahmen: Am Elbufer, neben dem Schiffsanleger, soll ein Fotorahmen aus Metall aufgestellt werden. In Anlehnung an das Blaue Wunder wird er mit Nieten versehen. Die Finanzierung von 1.600 Euro erfolgt aus dem Budget des Stadtbezirks. Ein Rahmen wird unterhalb des Schillerplatzes aufgestellt, ein zweiter gegenüber in Loschwitz. Anlass der Aktion ist die Eingemeindung der beiden Stadtteile vor 100 Jahren nach Dresden. *(BZ)*

ZUM ERSTEN SPATENSTICH für den Schulneubau kam auch Bildungsbürgermeister Jan Donhauser (5.v.l.), der sich die Aufgabe mit vielen Mitstreitern teilte. Levin Ackermann aus der zehnten Klasse sorgte mit seinem Trompetenspiel für den musikalischen Rahmen. Fotos: Pohl

Erster Spatenstich für Schulneubau

Die Freie Montessorischule Huckepack baut ihre „Gemeinsame Mitte“

Seit mehr als 10 Jahren kreisen die Gedanken im Verein Huckepack um einen Schulneubau. Vor fünf Jahren wurden sie konkreter, jetzt werden sie Wirklichkeit. Am 12. Mai griffen Jan Donhauser, Bürgermeister für Bildung und Jugend, sowie die Schulleiterinnen Nelly Jakubowski und Susanne Lämmel, unterstützt von weiteren Mitstreitern, zum Spaten, um symbolisch den Bau zu beginnen. Auf der sogenannten Trompeterwiese entsteht der Erweiterungsbau der Freien Montessorischule Huckepack. Über eine verglaste Brücke wird er mit dem bestehenden Schulgebäude verbunden. Umgesetzt wird der Entwurf von dem Berliner Architekturbüro dieBaupiloten. Unterrichtet werden hier Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und der Klassenstufen 9 und 10. Geplant sind eine Aula mit mehr als 200 Plätzen, eine Küche mit Mensa und eine Bibliothek. Offene grüne Klassenzimmer werden in das Flachdach integriert. Das Gebäude soll Anfang 2023 bezugsfertig sein. Die Investition wird mit 13,2 Millionen Euro beziffert, 7,2 Millionen Euro steuert der Freistaat Sachsen über das Programm Schulinfra bei. Für diese Förderung bedankte sich Vorstand Michael Kießig, als Elternverein hätte Huckepack das nicht allein stemmen können. Er bedankte sich ebenfalls bei der Stadtverwaltung Dresden für die gute Unterstützung im Zusammenhang mit der erteilten Baugenehmigung. Großes Lob gab es zum 1. Spatenstich für die Architektin Michaela Kunze: „Sie arbeiten nicht nur für uns, sondern mit uns!“ Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth meinte, Maria Montessori würde sich über das Bauvorhaben freuen. Denn hier entstehe ein Lernort und Lebensort, in dem es Freude bereiten soll, Wissen und Kompetenz zu erwerben. Er zeigte sich besonders angetan von dem Konzept der „gemeinsamen Mitte“. Die Schule will mit verschiedenen Aktivitäten in den Stadtteil ausstrahlen. Ein Beispiel dafür ist die Cafeteria, die von einer Schülerfirma betrieben wird und den Anwohnern offen steht. Ebenso wie der Mensagarten, der zum Begegnungsort für die Nachbarschaft werden soll. Der Schulcampus versteht sich als „Platz der Begegnung“, als Mitte im Stadtquartier. Dazu trägt auch bei, dass sich der Schulhof als Lern-, Spiel- und Bewegungsort für die Freizeitgestaltung öffnet. Barth dankte allen Beteiligten für ihr bisheriges Engagement und gab ihnen mit auf den Weg, dass weitere Herausforderungen noch vor ihnen liegen.

Coronabedingt blieb der Auftakt für den Schulneubau in kleinem Rahmen. „Zaungäste“ und Zuschauer spendeten in gebührendem Abstand Beifall, als die erste Erde bewegt wurde. *(C. Pohl)*

Aktuell können Familien am Wochenende den Schulhof der Montessori-Schule wieder von 8 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 20 Uhr zum Spielen und Verweilen nutzen.

WERDE UNSER HELD
Vitanas

Für unser Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder in Dresden suchen wir in Voll- oder Teilzeit eine

Pflegefachkraft (m|w|d)

Das ist für Dich*: Attraktives Gehaltspaket plus Weihnachtsgeld | Verlässliche und mitarbeiterorientierte Dienstplangestaltung | 30 Urlaubstage | Einspringprämie | Fahrtkostenzuschuss | Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter Prämie | Vielfältige Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten | Vergünstigte Angebote dank Corporate Benefits®

Wir freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung!

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden
☎ (0351) 25 82 - 0 | vitanas.de/jobs/amblauenwunder3

*Nach den für die Einrichtung geltenden Regelungen.

Unsere Themen

- Engel-Skulptur S. 2
- Poller-Streit S. 3
- **Raumfahrt-Schau** S. 4
- Corona-Kunstwerk S. 5
- Nachbarschaft S. 6
- Architektur S. 7
- Spenden-Aktion S. 8

Die nächste „**Blasewitzer Zeitung**“ erscheint am **7. Juli 2021**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. Juni 2021**.

Zeitdokumente gesucht

Blasewitz. Der Friedensplatz in Blasewitz ist ein bedeutendes Werk des Dresdner Gartenarchitekten Max Bertram. Allerdings lässt der jetzige Zustand zu wünschen übrig. Der Platz soll rekonstruiert werden. Dafür ist zunächst eine denkmalpflegerische Studie notwendig. Um Rückschlüsse auf das ursprüngliche Aussehen des Platzes zu ziehen, sucht das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Abbildungen, insbesondere für die Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts bis 1945. Wer leihweise Fotos, Abbildungen, historische Postkarten oder Ähnliches zur Verfügung stellen kann, wendet sich bitte an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unter: 4887159 oder stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de.

(BZ)

glücklich wohnen.
We 25 Raschelberg
we-love-raschelberg.de

❤❤ **Am Raschelberg 9**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m², EG, Küche, Bad mit Dusche, Balkon
348,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1929; V; 100,0 kWh; FW)

❤❤❤ **Niederhäslicher Str. 25**
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 1. OG, Küche, Bad, Balkon
420,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 80,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Wir sind bestürzt und sehr traurig, dass unser Mitglied im Blasewitzer Stadtbezirksbeirat,

Herr Dr. Frank Urban,

plötzlich im Alter von 66 Jahren am 16. April 2021 verstorben ist.

Herr Urban war ein besonderer Mensch, ehrlich und stets offen, immer ansprechbar für die unterschiedlichsten Anliegen der Bürger. Er bot unspektakulär seine Hilfe und Unterstützung an, ließ sich auch von Unwägbarkeiten nicht beirren und verfolgte ein Anliegen solange, bis es für ihn beendet war und er es mit gutem Gewissen aus der Hand legen konnte. Besonders engagierte er sich in den vergangenen Jahren für „sein Gruna“, wo er lebte und zu Hause war; das war sein Lebensinhalt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Mutter, der wir viel Kraft wünschen.

Wir werden versuchen, auch weiter in seinem Sinne die Initiativen im Stadtbezirk Blasewitz fortzusetzen.

Die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Blasewitz

Der Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth

Ein Engel kehrt zurück

Die historische Grabstelle der Familie Alfred Roetzschke wurde jetzt komplettiert: Per Kran schwebte am 20. Mai ein übermannsgroßer Engel auf seinen Sockel zurück. Die weiße Figur aus Carrara-Marmor war aufwendig restauriert worden. Friedhofsverwalterin Beatrice Teichmann zeigte sich erleichtert. Denn die Figur, geschaffen von Bildhauer Gustav Eberlein, gehört zu den wertvollsten Engel-Skulpturen auf dem Johannisfriedhof. Sie ist auch die bedeutendste Grabplastik des Künstlers. Die Ruhestätte entstand 1896, als die erste Frau von Alfred Roetzschke starb. Die repräsentative Ausstattung des Wandgrabs kostete damals rund 300.000 Mark. Zu DDR-Zeiten ging das Grab an die Friedhofsverwaltung zurück. Seit 2001 engagiert sich ein Grabpate für den Erhalt der Ruhestätte, die als national wertvolles Kulturdenkmal gilt. Eine Restaurierung in dieser Größenordnung sei aber von einem Paten nicht zu stemmen, so Teichmann. Nur mit Hilfe von Fördermitteln konnte das gelingen. 15.700 Euro Fördermittel steuerten Bund und Land bei, die Friedhofsverwaltung hatte sich intensiv darum bemüht. Die Restaurierung kostete 23.800 Euro. Der Friedhof steuerte 8.100 Euro bei. Die Grabstelle Roetzschke ist eine von 23 national bedeutenden Grabdenkmalen und gehört zu den 423 Einzeldenkmalen auf dem Johannisfriedhof. Sie alle in einem guten Zustand für die Nachwelt zu erhalten, ist eine Mammutaufgabe.

Künftig will die Stadtverwaltung den Erhalt historischer Grabstätten stärker fördern. Die bisherige Pauschale von bis zu 150 Euro pro Jahr pro Grab – bisher für 132 Ruhestätten in Dresden gewährt – reicht nicht aus. Statt der bisher etwa 20.000 Euro sollen mehr als 90.000 Euro aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Die Pauschale für besonders bedeutsame Gräber soll demnach auf 400 Euro erhöht werden. Welche historisch wertvollen Gräber künftig davon profitieren, darüber soll künftig eine Fachkommission entscheiden. Keine leichte Sache, denn auf Dresdens 58 Friedhöfen haben zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft ihre letzte Ruhe gefunden. Dazu gehören unter anderem der Bildhauer Balthasar Permoser, der Komponist Carl Maria von Weber die Künstlerin Gertrud Caspari, die Politikerin Elsa Fenske, Maler wie Caspar David Friedrich oder Manfred von Ardenne.

Historische Gräber

Die historisch bedeutsamen Gräber nennt Bürgermeisterin Eva Jähnigen ein „Archiv der Stadtgeschichte“. Für 23 Grabstellen von bedeutenden Persönlichkeiten, darunter die der Oberbürgermeister Blüher, Beutler und Pfotenhauer, erhält der Johannisfriedhof finanzielle Hilfe von der Stadt.

KONTRASTREICH: WEISSER ENGEL vor schwarzer Wand. Foto: Pohl

Für das 15 Quadratmeter große Wandgrab von Friedrich Wilhelm Pfotenhauer (1812–1877) sind das 150 Euro im Jahr. Pfotenhauer war 28 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Dresden. Die bedeutende Grabstelle wird regelmäßig instandgehalten. „Das Grab gäbe es nicht mehr, wenn wir es nicht auf eigene Kosten erhalten würden“, so die Friedhofsverwalterin. Für sie ist es wichtig, die Erinnerung an die Persönlichkeiten wach zu erhalten. „Es wäre ein großer Verlust für Dresden und für den Johannisfriedhof selbst, wenn diese Grabstellen mangels finanzieller Mittel eines Tages beräumt werden müssten.“ Sie bemüht sich deshalb auch um Grabpaten, die bauliche und gärtnerische Pflege übernehmen. 150 sind derzeit auf dem Johannisfriedhof im Einsatz. Neben Privatpersonen engagieren sich auch Vereine oder Institutionen. Wer mithelfen will, das historische Erbe zu erhalten, ist willkommen. *(C. Pohl)*

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
komplett ab 999,-
24h 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczinskystraße 10, 01069 Dresden
www.saxonitas.de

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister EUROCERT
Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351 / 42 999 42**
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig
„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“
Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166
Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Poller vor dem Elbradweg

Blasewitz. Die Stadt setzte ihre Ankündigung um: Mit Pollern wird jetzt die Zufahrt über den Elberad- und Wanderweg zur Fläche unterhalb des Schillergartens verhindert. Damit kann dann nicht mehr wie bisher im Bereich des Blauen Wunders geparkt werden. Seit Jahren gibt es eine kontroverse Diskussion um das Parken in diesem Bereich. Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet „Dresdner Elbwiesen und Elbarme". Das Parken im Schutzgebiet ist verboten. Deshalb hatte die Landesdirektion Sachsen die Landeshauptstadt Dresden wiederholt aufgefordert, das zu unterbinden. Gefordert wurde, rechtmäßige Zustände in Bezug auf die Schutzgebietsverordnung zu schaffen. Deshalb stellte das Straßen- und Tiefbauamt ab 19. Mai Poller am Blauen Wunder im Bereich Schillerplatz/Fährgässchen/Elberad- und Wanderweg auf. Außerdem sollen Straßenverkehrszeichen die Situation eindeutig kennzeichnen.

Mit der Sperrung der Überfahrt soll auch ein Unfallschwerpunkt entschärft werden. Vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 wurden sieben Unfälle mit Personenschaden polizeilich registriert, informiert die Stadtverwaltung. An allen Unfällen waren Radfahrer beteiligt, wobei sich vier Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern ereigneten. „Mit dem Aufstellen der Poller stellt das Straßen- und Tiefbauamt einen rechtmäßigen Zustand her", argumentiert Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn. „Die unfallträchtige Überfahrt zu der als Parkplatz genutzten Fläche wird unterbunden und die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer verbessert." *(StZ)*

POLLER VOR DEM Elberad- und Wanderweg am Schillergarten in Blasewitz: Kurz vor Pfingsten wurden sie installiert. Die Poller bremsen die Autofahrer aus, die auf der Fläche zwischen Elbe und Schillergarten parken wollen. Ziel ist eine höhere Verkehrssicherheit. Die Sperrung trifft auf ein sehr geteiltes Echo und sorgt für Ärger bei Gewerbetreibenden, Gastronomen, Kunden und Gästen. Foto: Pohl

Ein Zuhause auf Zeit

Im Haus Wolkenstein werden Babys und Kleinkinder betreut

Striesen. Es gibt immer mal Situationen, in denen selbst Kleinkinder nicht von den eigenen Eltern betreut werden können. Für 0- bis 6-Jährige ist dafür im Mai in der Junghansstraße ein neues Kinderhaus eröffnet worden. Die Kleinen werden von einem pädagogischen Team von „Burmeister & Luding" liebevoll umsorgt. Der private Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Sitz in Blasewitz bringt viel Erfahrung mit, er betreibt sieben Kinder- und Jugendhäuser in Dresden und Freital.

Das Kinderhaus Wolkenstein ist das erste, in dem ausschließlich Babys und Kleinkinder leben – solange, bis eine Perspektive zum Wohle der Kinder gefunden ist. Platz ist für elf Mädchen und Jungen. Ihre Rückkehr ins Elternhaus steht dabei an erster Stelle.

Die Betreuung der Kinder ist für Ralph Burmeister und Thomas Luding nur ein Teil ihrer Aufgaben. Ein weiterer die „elternaktivierende Arbeit", die Beratung und Begleitung der Eltern. Durch „Hilfe zur Selbsthilfe" sollen sie so gestärkt werden, damit die Familie so schnell wie möglich wieder zusammen leben kann. Die Eltern werden gefordert und gefördert, um die Kinder beim Aufwachsen zu nah wie möglich begleiten. „Wir nennen das auch Coaching beim Liebhaben", erklärt Thomas Luding. „Manche Eltern sind in einer Lebenssituation, in der sie schlicht überfordert sind, um den Alltag mit Kind zu meistern. Oder sie haben das aus eigenem Erleben einfach nicht gelernt. Wir schauen uns jede Biografie an und versuchen, mit Netzwerkarbeit und Coaching individuell zu helfen." Sein Ansatz: „Wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern besser." Deshalb wird viel Wert auf die Beratung der Eltern gelegt – ob bei der Erziehung oder der Gestaltung des Alltags. Außerdem werden Hilfsangebote vermittelt, z. B. wenn es um Ausbildung, Job, Stressbewältigung, Partnerschaft oder finanzielle Unterstützung geht. Mit Erfolg – rund ein Drittel der Kinder kehrt ins Elternhaus zurück.

THOMAS LUDING UND Marianne Biele, die Leiterin des Kinderhauses Wolkenstein, mit einem ihrer Schützlinge. Foto: S. Mutschke

Auch im Kinderhaus Wolkenstein wird darauf gesetzt, das Band zwischen Eltern und Kindern zu stärken. Mama und Papa sind willkommen und können hier übernachten, immer unter Einhaltung von Regeln.

Thomas Luding und Ralph Burmeister gründeten 2007 eine GmbH für ambulante Kinder- und Jugendhilfe. Vor zehn Jahren eröffneten die beiden zwei- bzw. dreifachen Väter ihr erstes Kinderhaus. Ihr Anspruch: In ihren Kinderhäusern soll es so schön sein, dass sich auch die eigenen Kinder wohlfühlen würden. Inzwischen kümmert sich ein 75-köpfiges Team um Kinder und Eltern, darunter Heimerzieher und Sozialpädagogen. Einige verfügen über zusätzliche Qualifikationen wie Heilpädagogik oder die psychologische Begleitung bei Traumata. Thomas Luding wünscht sich mehr Anerkennung: „Sich um die Kinder zu kümmern, ist doch die wichtigste Aufgabe eines Staates, die Kinder sind unsere Zukunft." Jede Hilfe für die Förderung der Kinder ist willkommen: sei es eine Spende für eine Ferienfahrt oder ein „Zeit-Geschenk". So könnten z. B. Musiklehrer oder Zauberer schöne Erlebnisse bescheren. Auch Patenschaften für Kinder sind möglich. *(StZ)*

www.burmeister-luding.de
Kontakt: Burmeister & Luding GmbH, Tel: 3141411
E-Mail: info@burmeister-luding.de

Bildung am Schillerplatz

FÖRDERUNG BEIM STUDIENKREIS

Das Schuljahr neigt sich dem Ende. Durch die Corona-Pandemie war es alles andere als normal: Lockdown, Homeschooling, E-Learning, Wechselunterricht – das alles macht vielen Schülern zu schaffen. Wissenslücken und Lerndefizite bleiben nicht aus, die Zensuren bleiben möglicherweise hinter den Erwartungen zurück. Was tun?

„Wichtig ist, sich so schnell wie möglich Hilfe zu holen, im Juni, Juli, August lässt sich noch einiges aufholen", rät Ines Schulz-Ortelt, die Leiterin vom Studienkreis in Blasewitz, Loschwitzer Straße 51. Auch während des Lockdowns konnten sich die Mädchen und Jungen auf die Förderung durch den Studienkreis verlassen. Verschiedene Kurse haben online stattgefunden. „Wir sind der Fels in der Brandung", ist Ines Schulz-Ortelt überzeugt.

Seit Ende Mai wird der Präsenzunterricht für die Nachhilfe vorbereitet. Die Schüler sind motiviert und freuen sich darauf, wieder direkten Kontakt zu den Lehrkräften zu bekommen. Schüler der 10. und 12. Klassen konnten schon eher Kurse vor Ort belegen. Versucht wird, soweit wie möglich das Schuljaht aufzuholen. Die Kurse zur Nachhilfe sind sehr gefragt, vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Naturwissenschaften. Manchen fehlen Grundlagen, anderen die regelmäßige Übung. „Wir versuchen, nicht nur Lernunterstützung zu geben sondern auch Motivation."

Seit dem 1. Februar kooperiert der Studienkreis mit dem Sofatutor. Dahinter verbergen sich Erklärvideos auf Youtube für den Schulstoff. Außerdem wird zu den Kursen eine „Sofort-Online-Hilfe" angeboten, die im Lockdown auf 60 Minuten im Monat erweitert wurde.

Je nach Lernform in den letzten Monaten und persönlichen Voraussetzungen sind die Wissenslücken unterschiedlich groß. Der Studienkreis steht bereit, die Kinder und Jugendlichen beim Aufholen zu unterstützen – ob in kleinen Lerngruppen oder im Einzelunterricht. Aber sie müssen selbst aktiv werden. Entscheidend sei die Motivation.

Auch die Sommerferien können zum Lernen genutzt werden, dafür gibt es extra Ferienkurse. Mit einem Team von 15 Lehrkräften sieht sich der Studienkreis bestens aufgestellt. Aber es können auch gern noch qualifizierte Lehrkräfte dazu kommen.

www.studienkreis.de

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer. | Beate Protze Immobilien GmbH | Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süss | Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Steuerberaterin Mildenberger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

Mode Blickfang
Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden
Fon: 0351 31437999 www.modeblickfang.de
Fax: 0351 6569751 E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

ANZEIGE

Mode Blickfang: Eleganz kennt keine Größe: 36 – 50+

Jetzt zieht der Sommer ein in die Geschäfte. Bunte Farben beleben den Alltag, es macht Freude, sich etwas Gutes zu tun. Die Shirts – beispielsweise von der Firma Seidel – überzeugen nicht nur mit ihrer Qualität, sondern auch mit ihren schönen Drucken und ihrer Passform. Es warten verschiedene Modelle mit angeschnittenem, kurzem oder dreiviertel Arm. Passend dazu pflegeleichte Hosen in vielen Farben oder Sommerjeans. Wunderschöne Sommerkleider in allen Größen warten darauf, von den modebewussten Frauen entdeckt zu werden. Leichte Sommerröcke mit passenden Oberteilen ergänzen unser Sortiment. Dazu gibt es leiche Sommerjacken und Boleros. Schöne Accessoires wie Taschen oder Gürtel finden Sie selbstverständlich auch.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und Team

Abenteuer Raumfahrt

In früher Zeit richteten sich Seefahrer nach den Sternen. Diese waren weit weg, der Himmel gehörte eher den Göttern, als dass es den Menschen in den Sinn gekommen wäre, ihn zu erobern. Was lange Zeit Utopie war, wurde im vorigen Jahrhundert Wirklichkeit: Menschen flogen ins All, betraten den Mond. Der Faszination des Weltraums widmet das Verkehrsmuseum Dresden die Sonderausstellung „Zu den Sternen – Abenteuer Raumfahrt“. Damit öffnet das Museum nach sechs Monaten wieder seine Pforten für Besucher. Sie können sich mitnehmen lassen auf eine Reise durch das All, verbunden mit ganz irdischen Fragestellungen. Sie reicht von den Sternenzeichen der Antike, über die Entdeckung der Planeten und der Erkenntnis, dass sich die Erde um die Sonne dreht, bis hin zur Raumstation ISS und dem Weltraumschrott, der möglicherweise künftig die Raumfahrt ausbremst. Auf der Exkursion begegnen dem Besucher bekannte Raumfahrtpioniere wie Juri Gagarin oder Sigmund Jähn, sie erfahren aber auch mehr über die legendäre NASA-Mathematikerin Katherine Johnsons, die als

AUF INS ALL! Dazu lädt das Verkehrsmuseum ein. Foto: Pohl

schwarze Amerikanerin in der männerdominierten Weltraumbranche wesentlich zum Erfolg verschiedener Missionen beitrug. Exponate wie ein riesiger Eisenmeteorit, ein begehbares Cockpit der Mond-Landefähre von Neil Armstrong und Buzz Aldrin (jeweils Repliken) oder Videos vom Alltag der Astronauten sorgen für einen erlebnisreichen Rundgang. Besucher können Platz nehmen im (nachgebauten) Mond-Rover der Mondmission Apollo 17 oder im Hubble-Dom in die fantastische Bilderwelt des Weltraumteleskops eintauchen. Auf kleine und große Zeitreisende warten verschiede Mitmachaktionen und eine Kreativ-Werkstatt, die an jedem letzten Sonntag im Monat öffnet. Auch ein Begleitprogramm ist vorgesehen. Am 9. Oktober soll es zum ersten Mal eine „Nacht der Sterne“ geben. An dem Tag ist nach 19.30 Uhr viel zu sehen am Himmel, u.a. Mond, Venus, Saturn, die Sommermilchstraße, der Ringnebel oder die Andromedagalaxie. Mitglieder des Vereins der Sternwarte Gönnsdorf und Radebeul sind an dem Abend mit Teleskopen in Dresden unterwegs und gewähren Interessierten einen nahen Blick auf die Sterne. *(C. Pohl)*

www.verkehrsmuseum-dresden.de

ANZEIGE

Frauenförderwerk Dresden e. V. informiert:

Rucksack auf und raus aus der Bude – ab ins Mädchen*Camp 2021!!!

Einfach mal raus aus dem Alltag und rein ins Abenteuer! Wir wollen viel Zeit draußen, in der Natur verbringen, haben coole Angebote für euch geplant, damit ihr euch von den verrückten letzten Monaten erholen könnt und einfach eine schöne Zeit erlebt – gemeinsam mit anderen tollen Mädchen*. Und das alles for free – kostenlos! Für Essen ist ebenfalls gesorgt.

Hey du! Ja, genau du! Du bist ein Mädchen*, zwischen 12 und 15 Jahren alt und kommst aus Dresden? Und du hast Lust, in den Sommerferien eine Woche raus aus deinem Alltag und raus aus deiner Bude zu kommen? Hast du Lust, neue Mädchen* kennenzulernen, Abenteuer zu erleben und nebenbei noch über zahlreiche Themen, die dich bewegen, zu quatschen? Dann bist du beim Mädchen*Camp 2021 genau richtig!

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Frauenförderwerk Dresden e.V. ein Feriencamp für Mädchen*.

Die „Hard Facts“:

- Wer? maximal 15 Mädchen* aus Dresden im Alter von 12 bis 15 Jahren
- Wann? 26. bis 30. Juli 2021
- Wo? Ferienhütte in Kleinhennersdorf in der Sächsischen Schweiz
- Mit wem? Jule (33) und Sassi (25) vom Frauenförderwerk Dresden e.V.

Also, ein paar Klamotten zusammengepackt und ab geht’s ins Mädchen*Camp 2021! :)

Das Mädchen*Camp ist für ALLE Mädchen*, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Bildungsstand, sexueller Orientierung oder Identität. Wir freuen uns über jede von euch – ihr seid alle herzlich willkommen!

Klingt das gut? Dann schau doch mal auf unsere Homepage und melde dich direkt an. Wir haben 15 freie Plätze.

Lasst uns zusammen erholen, entspannen, die Seele baumeln lassen, uns austauschen, Spaß haben, coole Dinge ausprobieren, Abenteuer erleben und einfach mal rauskommen!

Wir freuen uns auf dich! :)

Anmeldung und weitere Infos findest du unter: www.frauenfoerderwerk.de/angebote/feriencamp/

Balancieren, Klettern, Rutschen

Neue Kletterlandschaft „Möhre trifft Rübe“ in Altdobritz

Altdobritz. Wenn Kinder auf Möhre und Rübe treffen, muss das nicht automatisch beim Urlaub auf dem Bauernhof sein. Das klappt auch mitten in Dresden, konkret in Altdobritz. Der neugestaltete Spielplatz im alten Ortskern bietet so manche Assoziation zum ländlichen Leben: Holz-Möhren in Orange und Grün, stilisierte Spaten oder Rechen. Vor allem aber bietet er viele Möglichkeiten für die Sechs- bis 12-Jährigen zum Spielen, Klettern, Rutschen, Balancieren. Unter dem Motto „Möhre trifft Rübe“ ist ein abwechslungsreicher Spieltreff entstanden, für den auch die Anwohner ihre Ideen beigesteuert haben. Jetzt müssen noch der Rasen und die Sträucher ordentlich anwachsen, bevor er genutzt werden kann. 190.000 Euro hat der Spielplatz gekostet. Zwei Drittel der Summe kommen aus dem Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ im Gebiet „Dresden-Südost“, aber auch der Stadtbezirk Blasewitz hat den Spielplatz finanziell unterstützt. Die Umgestaltung des Dorfkerns ist ein Schlüsselprojekt innerhalb des Vorhabens Blaues Band, bei dem entlang des Geberbachs ein Grünzug samt Wegeverbindung

BEI EINEM VORORT-TERMIN probierte die kleine Hanna die Kletterlandschaft aus. Wann der Spielplatz für die öffentliche Nutzung freigegeben wird, steht noch nicht fest. Foto: Pohl

von Prohlis bis an die Elbe entstehen soll. Die Stadtverwaltung steckt derzeit viel Geld in Spielplätze. Voriges Jahr wurden 20 Treffpunkte rekonstruiert bzw. neu angelegt. „Ein Rekord“, wie Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen konstatiert. Derzeit verfügt die Stadt über 219 kommunale Spielplätze. Nicht nur die Anzahl sei gestiegen, auch Ausstattung und Nutzungsangebote haben sich insgesamt stark verbessert. Dieser Trend soll anhalten.

Zwölf Spielplätze befinden sich im Bau. Dazu gehört einer auf der Leubnitzer Höhe und auf der Tauernstraße in Laubegast. In Striesen wird der Spielplatz im Hermann-Seidel-Park modernisiert. Künftig sollen auch Trendsportarten wie Skaten oder Calisthenics bei der Planung von Spielplätzen verstärkt eine Rolle spielen. Aber alles braucht seine Zeit: Wegen der umfassenden Bürgerbeteiligung und der anschließenden Planungs- und Genehmigungsphase vergehen mindestens zwei Jahre, bis ein Spielplatzvorhaben umgesetzt werden kann, erklärt die Stadtverwaltung. *(C. Pohl)*

Schmunzelsteine als Corona-Kunstwerk

Erinnern Sie sich noch an den ersten Lockdown? Plötzlich tauchten an verschiedenen Stellen in der Stadt buntbemalte Steine auf, gestaltet von Kindern und Erwachsenen. Im Waldpark Blasewitz „wuchs“ eine 400 Meter lange „Steinschlange“. Weil sie bei Mäharbeiten störte, sollten die bunten Kiesel entfernt werden. Holzbildhauermeister Johann Kral nahm sie spontan in seine Obhut, überlegte, wie er ihnen ein zweites Leben schenken könnte. 4.000 Steine landeten in seiner Werkstatt, davon wählte er rund 2.000 für ein Kunstwerk aus. „Das war sehr emotional, jeder Stein hat eine Geschichte, stand für Hoffnung, Mut und Zuversicht“, sagte er. Ihn hat es sehr berührt, wie die Kinder es mit ihren bemalten Steinen geschafft haben, anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

JOHANN KRAL INMITTEN seiner begehbaren Skulptur. Foto: Pohl

Diese „Schmunzelsteine“ sind nun Teil einer überdimensionalen Skulptur, die im Stadtmuseum ausgestellt ist. Sieben hohe Stelen aus Lindenholz hat der Künstler mit umlaufenden Treppen versehen und mit Brücken verbunden. Dazwischen die bunten Steine platziert, gerahmt wie in einem Schaufenster, und geschnitzte Figuren, die kleine Szenen darstellen. Das lässt jede Menge Spielraum für eigene Interpretationen zu. „Bewusst habe ich mich entschieden, das veränderte zwischenmenschliche Verhalten während der Pandemie darzustellen“, erklärt Kral. Er ist sehr froh über die Unterstützung vom Stadtmuseum, das der Skulptur im Foyer bis zum 5. September einen öffentlichen Raum bietet. Christina Ludwig, die Direktorin des Museums, freut sich schon auf die Besucher. Sicher sind viele darunter, die ganz bewusst nach ihrem Stein suchen. *(C. Pohl)*

Service

Suche Wohnung zum Kauf
in Dresden von Privat
035955 299771

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

GARAGE gesucht! Junge Familie sucht eine Garage zum Kauf zur Unterstellung ihres Pkw.
Tel.: 01626859174

Suche Garage zum Kauf
für Unterstellung PKW und Laufräder meines Sohnes.
Tel.: 0152 38432780

KEINEN TERMIN MEHR VERGESSEN!

Ein maßgeschneiderter Tischkalender für Sie und Ihre Kunden. Wir setzen Ihre exklusiven Wünsche in Szene zu einem unschlagbaren Preis.

Steffi Lucius berät Sie dazu.
Tel.: 0351 48526-54, E-Mail: steffi.lucius@saxonia-verlag.de
www.saxonia-werbeagentur.de

■ GEDANKEN ZUM MITEINANDER – NICHT NUR IN CORONA-ZEITEN

Verlässliche Nachbarschaft – nie war sie so wertvoll wie heute

Zunächst der Schock: Positiv getestet, deutliche Krankheitszeichen, sofort in Quarantäne und schon ist nichts wie zuvor. Die Isolation bewirkt ein Gefühl von Allein-Gelassen-Sein. Auf einen Schlag kann man sich nicht mehr selber versorgen. So erging es auch einem Ehepaar im Rentenalter in Gruna im Januar. Gibt es im Stadtteil seit kurzem nicht eine Nachbarschaftshilfe? Ein Anruf – und zwei Tage später steht der junge Mann mit dem Gewünschten vor der Tür, zwar maskiert, und doch der freundliche Helfer von nebenan. Wie gut, auf Unterstützung hoffen zu dürfen im Krankheitsfall, beim Leben mit Kindern, mit Behinderungen oder Altersbeschwerden. Insofern Angehörige oft weit weg wohnen, werden Freundeskreise und die fußläufige Nachbarschaft bedeutsamer. Diese Erfahrung machen Engagierte bei Sigus e. V. immer wieder und begannen in der ersten Pandemiewelle in Gruna, dem Vereinssitz, mit dem zielgerichteten Aufbau der Nachbarschaftsselbsthilfe. Daran beteiligen sich Jüngere ebenso wie Menschen an der Schwelle zum Alter und sogar Hochbetagte.

Das gelang auch deshalb, weil es gemeinsam mit dem gerade entstandenen Stadtteilverein „In Gruna Leben e. V." angeschoben wurde, der zum Beispiel ein Lastenrad einbringt. Ein Erfolgsfaktor im nachbarschaftlichen Füreinander mit Quarantäne-, Begleit- und Gesprächshilfen und kleinen Reparaturen unter Nachbarn ist auch die Pflege von Nachbarschaftskultur, wozu 2018 der Bürgertreff „Grunaer Aue" als Anlaufort öffnete. Doch dann kam die Pandemie und die nun geltenden Auflagen machen Nachbarschaftstreffen und -kultur fast unmöglich.

Fast, denn Engagierte erproben seit letztem November neue Formen des Zusammenseins. Das umfasst vor allem kleine Gesprächsformate, die intensive Kontakte und Austausche ermöglichen, auch wenn man sich dazu nicht persönlich treffen kann. Gegenüber Video- setzten sich Telefonkonferenzen wohl deshalb durch, weil Telefone allen vertraute Alltagsutensile sind. Die nunmehr eingerichteten Telefonkreise mit moderierten Erzähl-Cafés, Lesestunden wie der allmontäglichen „Literarischen Telefonzelle", Biografiekreisen oder der Monatstagung des Runden Tisches der Senioren, Vorruheständler und Behinderten Dresdens zu Themen wie Stadtteilzentren, Erinnerungskultur oder Triage werden von den Interessierten freudig erwartet. Das wurzelt sicher in der Erfahrung, dass in diesen Runden von fünf bis zwölf Beteiligten eine Sensibilität für das Miteinandersprechen erlebt wird. Es gab auch visuelle Impulse in Gruna – ein über den Stadtteil in verschiedenen Fenstern sichtbarer Adventskalender, ein Osterspaziergang auf Goethes Spuren oder Plakataktionen zum 13. Februar. Auch wenn wieder persönliche Treffen möglich sind, wollen wir diese Erfahrungen in unseren Alltag einbinden – und so werden Hybridangebote sicher auch künftig etwa Pflegebedürftigen oder Erkrankten die Teilnahme an kulturellen Ereignissen eröffnen. Dann hätte die Pandemie uns wohl doch etwas gelehrt?

Nachbarschaftshilfe bewährt sich als Grundelement unserer Stadtteilkultur und so folgen wir dem an den Bedürfnissen der vermeintlich Schwächsten wie Pflegebedürftige und Einsame ausgerichteten Motto: Engagementmöglichkeiten schaffen, die zur Vorbeugung von Einsamkeit und Zusammenwachsen im Stadtteil beitragen. Denn wer selbst hilft, hat mehr Kontakt. *(Dr. Peter Müller)*

Sigus e. V., Projekt INKLUSIVE Senioren, Schrammsteinstraße 8, Tel: 2632138, www.sigus-dd.de E-Mail: sigus-dd@t-online.de

ANZEIGE

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Blasewitz informiert

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz

Dresden.

Nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 23. Juni 2021

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz findet am Mittwoch, 23. Juni 2021,17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Loschwitz statt. Es ist geplant, wieder einen „Livestream" anzubieten, mit welchem die Öffentlichkeit die Hybridsitzung mitverfolgen kann. Für Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, sich als Gast über **https://meet.dresden.de/SBRlive** in die Videokonferenz des Stadtbezirksbeirats einzuwählen. Fragen zu den Tagesordnungspunkten können vor der Sitzung an stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de gestellt werden. Hinweise: Die Anzahl der Gastzugänge ist begrenzt, daher kann es zu Warteschleifen kommen. Die Nutzung ist nur mit dem Internetbrowser Google Chrome oder Microsoft Edge oder der Jitsi Meet App möglich. Die Aufzeichnung dieser Videokonferenz steht voraussichtlich ab 29. Juni 2021 bis zur nächsten Sitzung auf der Internetseite des Stadtbezirksamtes Blasewitz der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Tagesordnung hierzu steht noch nicht fest. Bitte erkundigen Sie sich taggenau im Ratsinformationssystem zu Format und weiteren Besonderheiten, bedingt durch die aktuelle pandemische Lage. Geplant ist die Vorstellung der Planung zur Radvorrangroute Ost zwischen Straßburger Platz, Comeniusstraße, Stresemannplatz, Glashütter Straße bis zum Gymnasium Tolkewitz durch Bürgermeister Herrn Stephan Kühn.

Beschlusslage der letzten Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 26. Mai 2021:

- Vorstellung Planungen Schulgebäude Freie Montessori-Schule Huckepack
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022 – Zustimmung
- Biologische Vielfalt und ökologische Qualität der Dresdner Teiche und Fließgewässer sichern und verbessern – Ablehnung

Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz:

- Finanzierung der Machbarkeitsstudie Tolkewitzer Straße/Sportkonzept – Zustimmung mit Änderung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 20/2021, Rekonstruktion und Sanierung der Toranlage des Striesener Friedhofes – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. Bl 007/2021, Die Geschöpfe des Prometheus – Ballett – Zustimmung
- Fotorahmen für Blasewitz anlässlich 100 Jahre Eingemeindung – Zustimmung
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 18/2021, Erneuerung Fallschutz auf dem Sportspielplatz – Zustimmung
- Informationen zum aktuellen Planungsstand: Knotenpunkt Karcherallee/Stübelallee – Anfrage an OB
- Informationen zu derzeitigen Baumaßnahmen im Bereich der Wormser Straße – Anfrage an OB
- Beseitigung der Schlaglöcher auf der Kretzschmerstraße – Anfrage an OB
- Wegverbindung zwischen Junghansstraße und Rosenbergstraße – Anfrage an OB
- Parkplatzeinfahrt vom Ärztehaus am Blauen Wunder Naumannstraße 3 – Anfrage an OB
- Verwertung des Grundstückes Blasewitzer Straße 60 – Anfrage an OB
- Begrünung Schulcampus Tolkewitz – Anfrage an OB

Das komplette Protokoll finden Sie, nach Freigabe durch den Stadtbezirksbeirat, ein bis zwei Tage nach der folgenden Sitzung stets online im Ratsinformationssystem Dresden unter Gremien> Stadtbezirksbeirat Blasewitz> Sitzung> öffentliche Niederschrift.

Neuer Schaukasten in Altdobritz

Ab sofort steht auch im Dorfkern Altdobritz ein Schaukasten des Stadtbezirksamtes Blasewitz, welcher über die Mittel des Stadtbezirksbeirates finanziert wurde. Hier werden zukünftig aktuelle Meldungen des Stadtbezirks und der Landeshauptstadt Dresden zu finden sein.

Online-Umfrage zum neuen Park an der Haydnstraße

Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz hat im August 2020 die Vorplanung eines neuen Parks mit Spielplatz zwischen Tittmannstraße, Spenerstraße und Haydnstraße hinter dem Kaufland Borsbergstraße finanziert. Die Fläche ist schon länger im zugrundeliegenden Bebauungsplan 90F hierfür vorgesehen. Im Rahmen dieser Planung wird nun zwischen dem 14. Juni und 5. Juli 2021 eine Online-Bürgerumfrage stattfinden unter www.dresden.de/stadtgruen-beteiligung. Genauere Informationen werden demnächst über die offizielle Pressemitteilung der Landeshauptstadt Dresden zu finden sein.

V.i.S.d.P:
Stadtbezirksamtsleiter Blasewitz-Loschwitz
Christian Barth
Tel.: 0351 488-8601
stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de
Rathaus Blasewitz, Naumannstraße 5, 1. Etage
01309 Dresden

ANZEIGE

26./27. Juni: „Architektur gestaltet Zukunft“

Die Architektenkammer Sachsen hatte fest darauf gebaut, dass der Tag der Architektur am letzten Juniwochenende, dem 26. und 27. Juni 2021, stattfinden kann – egal ob virtuell, hybrid oder ganz real. Jetzt laden 60 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen am „Architektur-Wochenende“ ein. Aufgrund der Pandemie-Situation kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.

Die Architekten zeigen wieder eine große Vielfalt ihrer Projekte: öffentliche Bauten wie Schulen und Sporthallen, Kulturzentren, aber vor allem um- oder neugebaute Wohnhäuser. Führungen gibt es am 26. Juni u.a. am NCT Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, auf der Baustelle Trinitatiskirche, die zur Jugendkirche umgebaut wird, am Festspielhaus Hellerau sowie im Kraftwerk Mitte. In Laubegast erhalten Besucher Einblick in ein neues Mehrfamilienhaus, in Reick in ein saniertes Wohnhaus aus den 1930er Jahren und in der Neustadt in die Behr’sche Villa. Am 27. Juni steht u.a. die Besichtigung der sanierten 44. Grundschule in Tolkewitz sowie des Mehrfamilienhauses der Baugemeinschaft ROSA MELODIE in Pieschen auf dem Programm. Erstmals im Programm sind Online-Angebote von Architekturbüros – mit Text und Fotos bis hin zum extra für den Tag der Architektur gedrehten Film. Auch dieser „Online-Spaziergang“ bietet einen unterhaltsamen Überblick zur Baukultur in Sachsen.

UMGEBAUT UND ERWEITERT: die von der ARGE ada_jarmer geplante 44. Grundschule Tolkewitz.
Foto: Steffen Spitzner

Programm in Sachsen:
tda.aksachsen.org
deutschlandweit:
www.tag-der-architektur.de

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach dazu. Denn nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehen sind. Besucher können sich im Treppenstudio Jatzke einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

www.treppenbau-jatzke.de

Brandschutz in Bestand und Neubau

- Bewertung von Bestandsbauteilen hinsichtlich Feuerwiderstand
- Bewertung Bestandsgebäude
- Gutachterliche Stellungnahmen zum vorbeugenden Brandschutz
- Vergleich Bestand mit zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. aktuell gültigen bauordnungsrechtlichen Vorschriften

Arbeitsschutz, betrieblicher Brandschutz und Datenschutz

- Erstellung von Arbeitsschutzkonzepten
- Gefährdungs- und Belastungsbeurteilungen
- Unterweisung/Schulung der Mitarbeiter
- arbeitsschutzrelevante Dokumentenerstellung
- Beratung zur Auswahl von Arbeitsschutzmitteln/PSA
- Prüfung von Schultafeln
- Grenzwertmessung von Staub, Lärm, Licht
- Durchführung von Feuerlöschübungen
- Beratung zur Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Moderation von Arbeitssicherheitsausschüssen
- Begehung der Arbeitsplätze

MPA Dresden GmbH
Fuchsmühlenweg 6F · 09599 Freiberg

Tel. +49(0)3731 20393-0
info@mpa-dresden.de
concert.mpa-dresden.de

Wir machen Sicherheit.

Tel. 0351 31 58 421
Mobil 0174 99 59 359
info@consavest.de
www.consavest.de

Consavest IMMOBILIEN

30.000 Euro für die Kinderkrebs-Forschung

URSULA HERRMANN (L.) und Cornelia Bohn übergeben die Spende an Prof. Julia Hauer (Mitte). Foto: Mutschke

Seit Jahren organisiert der Verein Sonnenstrahl eine Foodraising-Party und wirbt dabei Spenden für ein Forschungsprojekt an der Uniklinik zum Thema Krebs im Kindesalter ein. Doch die Veranstaltung fiel pandemiebedingt aus. Keine Party, keine Spenden? Damit wollten sich Ursula Herrmann und Cornelia Bohn nicht abfinden. Sie engagieren sich als Botschafterin bzw. im Kuratorium des Sonnenstrahl e.V. für krebskranke Kinder und Jugendliche. So baten sie die Gäste der Vorjahre schriftlich um Spenden. Mit Erfolg! Insgesamt kamen 30.000 Euro zusammen. Die Spende wurde am 18. Mai an Prof. Julia Hauer übergeben, die Leiterin der Kinderonkologie am Universitätsklinikum. Sie betreut mit ihrem Team auch das Forschungsprojekt, die sogenannte TRIO-Studie. Diese beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Krebs im Kindesalter auf genetischen Veränderungen beruhen kann. Dabei wird auf Wunsch die ganze Familie auf genetische Faktoren untersucht mit dem Ziel, vorbeugende Maßnahmen zum Beispiel gegen eine mögliche Erkrankung von Geschwistern zu entwickeln. Dank der Spendengelder von 2020 konnte die TRIO-Studie mit mehr als 100 Familien durchgeführt werden. Mit dem aktuellen Spendenerlös soll die Studie erweitert werden. Für die Untersuchung einer Familie auf den genetischen Fingerabdruck werden ca. 1.000 Euro benötigt. *(StZ)*

www.sonnenstrahl-ev.org
Kontakt Sonnenstrahl e. V.:
Tel. 31583900;
info@sonnenstrahl-ev.org

ANZEIGE

Der Sommer klopft an

Wie Sie Haut und Nägel optimal schützen!

Welchen Hauttyp haben Sie? Welchen Lichtschutzfaktor braucht Ihre Haut bei Ihren Aktivitäten im Sommer? Diese Fragen beantwortet unsere Hautanalyse individuell.

Leistungsstarke Analyse

Mit unserem leistungsstarken Analyse-Gerät bestimmen wir während der Juni-Aktion den Gehalt an Feuchtigkeit, Fett sowie die Elastizität ihrer Haut. Mit dieser Analyse zum Preis von 3 Euro erhalten Sie einen Gutschein im selben Wert, der für das Vitawell-Sortiment eingelöst werden kann. Ebenso wichtig ist die richtige Pflege der Haare und Fingernägel. Erfahren Sie mehr an den speziellen Aktionstagen mit unserem Partner Bio-H-Tin!

Coronabedingungen beachten

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin und beachten Sie die gegenwärtigen Voraussetzungen: eine vollständige Impfung gegen das Coronavirus, wobei die Zweitimpfung mindestens 14 Tage zurückliegen muss, oder ein tagesaktueller negativer Coronatest. Ein Schnelltest kann vorab in unseren Apotheken käuflich erworben werden. Tragen Sie außerdem eine FFP2-Maske.

Weitere Informationen:
Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 3142255
www.familienapo.de